**Zeitschrift:** Bulletin de l'Association suisse des électriciens

**Herausgeber:** Association suisse des électriciens

**Band:** 26 (1935)

**Heft:** 16

**Rubrik:** Communications ASE

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 22.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

## Berichtigung

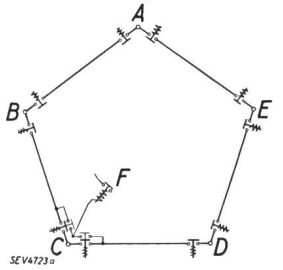
zum Artikel

### Die Verdunkelung der Strassenbeleuchtung im Luftschutz.

Von *Th. Zambetti*, Baden.

(Bull. SEV 1935, Nr. 15, S. 409.)

Fig. 5 auf Seite 411 ist folgendermassen zu korrigieren:




# Hochfrequenztechnik und Radiowesen — Haute fréquence et radiocommunications

## Ganzmetall-Radioröhren. 621.385.1

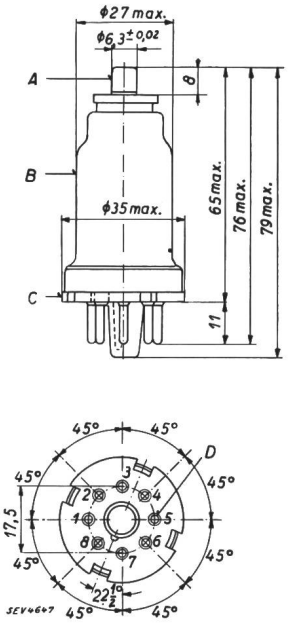
Die Idee, Radioröhren vollständig aus Metall herzustellen, ist nicht neu. In Europa sind sie besonders in England seit zwei Jahren unter dem Namen «catkin tubes» bekannt. Ihr innerer Aufbau basiert auf der normalen Röhrenkonstruktion und zeigt auch deren Nachteile. Die catkin-Röhre verwendet als äusseren Abschluss die metallische Anode aus Kupferblech.

Amerikanischen Röhrenkonstrukteuren ist es nun gelungen, eine ganz neue Röhre herzustellen, die praktisch überhaupt auf die Verwendung von Glas verzichtet. Lediglich ganz dünne Glasröhrchen dienen zur Isolierung der Elektrodenzuführungen. Die neuen Röhren sind bedeutend kleiner als die bisherigen Ausführungen mit Glaskolben. Sie sind unzerbrechlich und weisen eine sehr grosse Konstanz und lange Lebensdauer auf. Durch die Verwendung von speziellen Metallen, verbunden mit einer günstigen Wärmeabstrahlung, ist die Gewähr gegeben, dass das Vakuum im Verlaufe der Zeit nicht schlechter, sondern besser wird. Die Neukonstruktion hat auch in kommerzieller Hinsicht bedeutende Vorteile. Durch die vereinfachte Ausführung ist es möglich, die Röhren billiger herzustellen als die herkömmlichen Typen.

Die neuen Röhren besitzen eine äussere zylinderförmige Abschirmung aus Eisen oder Stahl, wobei für gewisse Typen die domförmige Abkröpfung beibehalten wurde. Die Hochfrequenzröhren zeigen wiederum auf der Oberseite die Gittereinführung. Wie bereits erwähnt, verläuft jede Elektrodeneinführung in einem dünnen Glasröhrchen und ist mit diesem verschmolzen. Dieses Röhrchen wiederum wird durch eine Metallplatte geführt, die aus einer Eisen-Nickellegierung (Eisen, Nickel und Kobalt) besteht. Die Verwendung von Eisennickel ist in der Radiotechnik nicht neu. Seit vielen Jahren werden solche Legierungen bei Senderöhren und in der Röntgenröhrentechnik verwendet. Im Bau von Empfängerröhren finden sie hier zum erstenmal Anwendung. Das Durchführungsrohr wird mit der Eisennickelplatte verschmolzen und bildet so eine vakuumdichte Verbindung, die sowohl in ihrem Glas- als auch in ihrem Metallteil den gleichen Ausdehnungskoeffizienten aufweist und demgemäss absolut spannungsfrei ist. Auf dieser Grundplatte basiert der Aufbau der ganzen Röhre. Die bisherige Quetschfusskonstruktion, deren grösster Nachteil in elektrischer Hinsicht die grosse Kapazität war, wurde nicht mehr verwendet. Die Einführungsdrähte dienen direkt als Träger für die Elektroden. Sie sind kurz und robust gehalten und tragen viel zum einwandfreien Arbeiten bis herab zu ganz kurzen Wellen bei. Auch die bisher bekannten Nachteile, wie Mikrophoneffekt usw., die alle auf den mechanischen Aufbau zurückzuführen waren, können hier nicht mehr oder nur in ganz geringem Masse auftreten.

Nachdem die Elektroden montiert und mit den Zuführungen verbunden sind, wird im Zentrum der metallenen Grundplatte ein Metallrohr eingeführt und eingeschweisst. Hierauf stülpt man die äussere Metallhülse über das Ganze und verschweisst diese ebenfalls mit der Grundplatte. Die Evakuierung der Röhre geschieht durch das zentrale Saugrohr. Sobald das notwendige Vakuum erreicht ist, drücken Greifer des automatischen Schweissers gegen dieses Rohr und schweissen dasselbe vakuumdicht zu.

Da der Elektrodenabstand sehr verkleinert werden konnte und da es möglich ist, bei Verwendung von Metall für den gesamten Aufbau die Toleranzen in sehr kleinen Grenzen zu halten, sind die Aussenabmessungen der neuen Ganzmetallröhren ausserordentlich klein. Fig. 1 gibt ein Bild von diesen Dimensionen. Es sei noch besonders betont, dass es hierbei gelungen ist, die inneren Kapazitäten gewaltig zu verkleinern. Die Anodengitterkapazität wird beispielsweise noch 30 % des früheren Wertes aufweisen. Die Röhren besitzen demgemäss bedeutend grössere Verstärkungsfaktoren, ohne dass mit Instabilitäten gerechnet werden muss. Die äussere Abschirmung liegt an Erdpotential und dient zugleich als elektrostatische und magnetische Abschirmung. Eine spezielle Abschirmung der Röhre ist also überflüssig. Die Anordnung des Sockels wurde bei der Neukonstruktion ebenfalls einer Aenderung unterzogen. Ueber das Evakuierungsrohr wird eine isolierte Hülse gestossen, die ein Profil trägt. Da im Radiogerät dasselbe Profil vorhanden ist, können beim Einsetzen der Röhren keine Verwechslungen der Stiftenstellung mehr vorkommen.




Abmessungen der Typen 6A8, 6J7, 6K7.
*A* Gitteranschluss.
*B* Metall-Abschirmung.
*C* Metall-Grundplatte.
*D* Kontaktstift.

Vorläufig werden 10 verschiedene, zur 6-Volt-Serie gehörende Typen dieser Röhren auf dem Markt erscheinen. Davon sind heute allerdings nur 6 in Fabrikation. In der kommenden Saison werden erstmals die Geräte der General Electric Co. in deren neuen Fabrik in Bridgeport, Conn., mit solchen Röhren, die von der RCA-Radiotron fabriziert werden, ausgerüstet. Auf dem europäischen Markte werden etwa im Monat August 1935 Musterröhren erhältlich sein. Nachstehend seien die Daten zusammengestellt, soweit sie bis heute veröffentlicht sind.

| *Typ* | *Art der Röhre* | | |
|---|---|---|---|
| 6 A 8 | Pentagrid Converter: | | |
| | Heizung (Gleich- od. Wechselstrom) | 6,3 | V |
| | Heizstrom . . . . . | 0,3 | A |
| | Anodenspannung . . . . . | 250 | V |
| | Schirmgitterspannung . . . . . | 100 | V |
| | Oszillationsanodenspannung . . . | 200 | V |
| | Steuergittervorspannung . . . . . | —3 | V |
| | Totaler Kathodenstrom . . . . . | 14 | mA |
| | Dimensionen gem. Fig. 1. | | |

| Typ | Art der Röhre | | |
|---|---|---|---|
| 6 C 5 | Gleichrichter, Verstärkertriode: | | |
| | Heizung (Gleich- od. Wechselstrom) | 6,3 | V |
| | Heizstrom | 0,3 | A |
| | Anodenspannung | 250 | V |
| | Gittervorspannung | —8 | V |
| | Norm. Anodenstrom | 8 | mA |
| | Anodenwiderstand | 10 000 | Ohm |
| | Verstärkungsfaktor | 20 | |
| | Steilheit | 2 | mA/V |
| | Dimensionen gem. Fig. 1. | | |
| 6 D 5 | Kraftverstärkertriode: | | |
| | Heizung | 6,3 | V |
| | Heizstrom | 0,7 | A |
| | bei Verwendung als einfache Klasse A-Verstärkerröhre: | | |
| | Anodenspannung | 275 | V |
| | Gittervorspannung | —40 | V |
| | Anodenstrom | 31 | mA |
| | Innerer Widerstand | 2250 | Ohm |
| | Verstärkungsfaktor | 4,7 | |
| | Steilheit | 2,1 | mA/V |
| | Opt. Lastwiderstand | 7200 | Ohm |
| | Ausgangsleistung bei 2% Klirrfaktor | 1,4 | W |
| | bei Verwendung als Klasse A-Verstärker in Push-Pull: | | |
| | Anodenspannung | 300 | V |
| | Gittervorspannung | —50 | V |
| | Anodenstrom | 23 | mA |
| | Opt. Lastwiderstand | 5300 | Ohm |
| | Ausgangsleistung bei 5% Klirrfaktor | 5 | W |
| | Dimensionen gemäss Fig. 1. | | |
| 6 H 6 | Zweifache Diode mit sep. Kathoden: | | |
| | Heizung | 6,3 | V |
| | Heizstrom | 0,3 | A |
| | Max. Anodenwechselspannung | 142 | V |
| | Max. Anodengleichstrom | 2 | mA |
| | Dimensionen gemäss Fig. 1. | | |
| 6 J 7 | Hochfrequenzpentode: | | |
| | Heizung | 6,3 | V |
| | Heizstrom | 0,3 | A |
| | Anodenspannung | 250 | V |
| | Schirmgitterspannung | 100 | V |
| | Steuergittervorspannung | —3 | V |
| | Anodenstrom | 2 | mA |
| | Schirmgitterstrom | 0,5 | mA |
| | Innerer Widerstand grösser als | 1,5 | MΩ |
| | Verstärkungsfaktor grösser als | 1500 | |
| | Steilheit | 1,225 | mA/V |
| 6 K 7 | Hochfrequenzpentode mit Exponentialkennlinie: | | |
| | Heizung | 6,3 | V |
| | Heizstrom | 0,3 | A |
| | Anodenspannung | 250 | V |
| | Schirmgitterspannung | 100 | V |
| | Steuergittervorspannung | —3 | V |
| | Anodenstrom | 7 | mA |
| | Schirmgitterstrom | 1,7 | mA |
| | Innerer Widerstand grösser als | 0,8 | MΩ |
| | Verstärkungsfaktor | 1160 | |
| | Steilheit | 1,45 | mA/V |
| | Steuergittervorspannung für 0,001 mA/V | —35 | V |
| | Dimensionen gem. Fig. 1. | | |

*Wt.*

# Miscellanea.

## In memoriam.

† **D. N. Dunlop.** Nach kurzer Krankheit starb am 30. Mai 1935 Daniel Nicol Dunlop, der Gründer der Weltkraftkonferenz und Präsident des Internationalen Exekutivkomitees dieser Konferenz.

Im Jahre 1868 in Schottland geboren, absolvierte Dunlop seine technische Ausbildung in Glasgow. 1896 siedelte er

(Fortsetzung auf Seite 463.)

## Données économiques suisses.

(Extrait de «La Vie économique», supplément de la Feuille Officielle Suisse du commerce).

| No. | | Juin 1934 | Juin 1935 |
|---|---|---|---|
| 1. | Importations (janvier-juin) (en 10⁶ frs) | 120,6 (712,6) | 110,4 (622,5) |
| | Exportations (janvier-juin) (en 10⁶ frs) | 66,9 (405,3) | 67,3 (402,2) |
| 2. | Marché du travail: demandes de places | 46 936 | 59 678 |
| 3. | Index du coût de la vie (Juillet 1914 = 100) | 129 | 127 |
| | Index du commerce de gros (Juillet 1914 = 100) | 89 | 89 |
| | Prix-courant de détail (moyenne de 34 villes) | | |
| | Eclairage électrique cts/kWh (Juin 1914 = 100) | 44 (88) | 43 (87) |
| | Gaz cts/m³ (Juin 1914 = 100) | 27 (127) | 27 (127) |
| | Coke d'usine à gaz frs/100 kg (Juin 1914 = 100) | 5,98 (122) | 5,82 (119) |
| 4. | Permis délivrés pour logements à construire dans 28 villes | 614 | 455 |
| | (janvier-juin) | (5038) | (2892) |
| 5. | Taux d'escompte officiel % | 2 | 2,5 |
| 6. | Banque Nationale (p. ultimo) | | |
| | Billets en circulation 10⁶ frs | 1376 | 1307 |
| | Autres engagements à vue 10⁶ frs | 455 | 313 |
| | Encaisse or et devises or 10⁶ frs | 1646 | 1206 |
| | Couverture en or des billets en circulation et des autres engagements à vue % | 89,90 | 74,48 |
| 7. | Indices des bourses suisses (le 25 du mois) | | |
| | Obligations | 103 | 99 |
| | Actions | 115 | 103 |
| | Actions industrielles | 157 | 170 |
| 8. | Faillites | 86 | 71 |
| | (janvier-juin) | (484) | (464) |
| | Concordats | 31 | 40 |
| | (janvier-juin) | (184) | (191) |
| 9. | Statistique hôtelière: | | |
| | Moyenne des lits occupés sur 100 lits disponibles (au milieu du mois) | 21,7 | 21,3 |
| 10. | Recettes d'exploitation de tous les chemins de fer, y compris les CFF | Pour le 1re trimestre 1934 | 1935 |
| | Marchandises (en 1000 frs) | 48 857 | 44 172 |
| | (janvier-décembre) | (216 053) | — |
| | Voyageurs (en 1000 frs) | 50 588 | 46 737 |
| | (janvier-décembre) | (220 064) | — |

## Prix moyens (sans garantie)

le 20 du mois.

| | | *Juillet* | Mois précédent | Année précéd. |
|---|---|---|---|---|
| Cuivre (Wire bars) | Lst./1016 kg | 35/10/0 | 37/5/0 | 33/0/0 |
| Etain (Banka) | Lst./1016 kg | 233/0/0 | 229/5/0 | 230/10/0 |
| Zinc | Lst./1016 kg | 13/16/3 | 14/10/0 | 13/7/6 |
| Plomb | Lst./1016 kg | 14/7/6 | 13/13/9 | 10/18/9 |
| Fers profilés | fr. s./t | 84.50 | 84.50 | 84.50 |
| Fers barres | fr. s./t | 92.50 | 92.50 | 92.50 |
| Charbon de la Ruhr II 30/50 | fr. s./t | 35.70 | 35.70 | 35.20 |
| Charbon de la Saar I 35/50 | fr. s./t | 29.50 | 29.50 | 32.50 |
| Anthracite belge | fr. s./t | 51.— | 51.— | 42.05 |
| Briquettes (Union) | fr. s./t | 36.50 | 36.50 | 36.50 |
| Huile p. moteurs Diesel (en wagon-citerne) | fr. s./t | 75.— | 75.— | 78.— |
| Benzine | fr. s./t | 128.50 | 136.50 | 115.— |
| Caoutchouc brut | d/lb | 5 15/16 | 6 | 7 1/16 |

*Les Prix exprimés en valeurs anglaises s'entendent f. o. b. Londres, ceux exprimés en francs suisses, franco frontière (sans frais de douane).*

nach den Vereinigten Staaten über, wo er bei der Westinghouse Electrical Company angestellt wurde. Nach 3 Jahren kehrte er nach London zurück, um die Direktion der Londoner Vertretung dieser Gesellschaft zu übernehmen. Im Jahre 1911 verliess er diese Stellung und wirkte als Sekretär bei der Gründung der British Electrical and Allied Manufacturer's Association (BEAMA) mit. 6 Jahre später wurde er Vorsteher der BEAMA und behielt diesen Posten bis zu seinem Tode. Dunlop gründete ferner die Electrical Research Association und die Electrical Development Association und wurde ebenfalls zum Präsidenten des Electrical Fair Trading Council ernannt.

Wenn sich auch Dunlop grosse Verdienste um die englische elektrische Industrie erwarb, so ist er vor allem als Gründer der Weltkraftkonferenz bekannt. Gleich nach dem Weltkriege war er sich der grossen Bedeutung einer internationalen Zusammenarbeit der Ingenieure und der Vertreter aus allen Kreisen der technischen Wissenschaften bewusst und es gelang ihm, unter der tatkräftigen Mitarbeit der BEAMA die 1. Weltkraftkonferenz im Jahre 1924 in London einzuberufen. Jedoch sah Dunlop ein, dass eine solche Konferenz nur als dauernde Organisation ihre grossen Ziele verwirklichen könne, und er hat es fertig gebracht, die Weltkraftkonferenz zu einer der bedeutendsten internationalen Organisationen auf dem Gebiete der Energiewirtschaft zu entwickeln. Weitere Tagungen bzw. Teiltagungen der Weltkraftkonferenz wurden in Basel, London, Barcelona, Tokio, Berlin und in Skandinavien abgehalten.

Diejenigen Leser des Bulletins, welche bei der Teiltagung in Basel im Jahre 1926 anwesend waren, werden sich der besonders taktvollen und grosszügigen Art erinnern, in welcher Dunlop die Tagungen dieser weltweiten Organisation führte. Er hatte eine besondere Begabung, die grossen Zusammenkünfte zu leiten und wusste dank seiner hohen Persönlichkeit seine Kollegen aus allen Ländern zur Mitarbeit anzuregen.

Dunlop war überzeugt, dass der persönliche Kontakt der Vertreter der verschiedenen Länder wertvoller und anregender sei als die nüchterne Diskussion von Fachberichten. Die Resultate gaben ihm vollkommen recht und er erlebte die Genugtuung, seine Bestrebungen verwirklicht zu sehen. *Et.*

## Persönliches.

(Mitteilungen aus dem Leserkreis sind stets erwünscht.)

**A. Huguenin.** Herr Ingenieur A. Huguenin, bisher Generaldirektor der Escher Wyss Maschinenfabriken A.-G., Zürich, hat auf 1. Juli 1935 als Generaldirektor die Leitung der SCINTILLA A.-G., Solothurn, übernommen.

---

**Elektrizitätswerke des Kantons Zürich.** Der zürcherische Kantonsrat wählte bei der Neubestellung des Verwaltungsrates der EKZ neben dem ihm schon lange angehörenden Prof. Dr. Wyssling u. a. neu Herrn Prof. Dr. *Bruno Bauer* zum Verwaltungsratsmitglied. In der konstituierenden Sitzung des Verwaltungsrates vom 5. Juli d. J. wurde Herr Regierungsrat *R. Maurer* an Stelle des eine Wiederwahl ablehnenden Herrn alt Regierungsrat E. Walter zum Präsidenten gewählt.

---

**Schweizerische Elektrizitäts- und Verkehrsgesellschaft, Basel.** Der Verwaltungsrat wählte am 17. Juni d. J. Herrn Dr. *Ed. Tissot,* bisher Delegierter des Verwaltungsrates, Ehrenmitglied des SEV, zum Präsidenten, an Stelle des zurücktretenden Präsidenten, Herrn Dr. Ed. Kern, und Herrn Ingenieur *P. Perrochet,* bisher Direktor, zum Mitglied des Verwaltungsrates.

## Kleine Mitteilungen.

**VDE-Mitgliederversammlung Hamburg 1935.** Die diesjährige, von ca. 1200 Elektrotechnikern besuchte Jahresversammlung des VDE in der alten, schönen Hansastadt Hamburg bot neben den üblichen geselligen Veranstaltungen wiederum eine für uns ungewohnte Fülle wertvoller technischer Vorträge und interessanter Besichtigungen.

Die offizielle Festversammlung, eröffnet durch eine zum Teil auf politischen Ton eingestellte Begrüssungsrede des Vorsitzenden, Staatssekretär Dr.-Ing. e. h. Ohnesorge, brachte den mit grossem Interesse erwarteten Vortrag von Oberpostrat Dr. Banneitz «Ueber Fernsehen». In leichtverständlicher Weise wurde an Hand von Lichtbildern über den gegenwärtigen Stand dieses aktuellen Problems, über die grossen Fortschritte und die ebenso grossen Schwierigkeiten referiert; eine anschliessende Demonstration des Fernsehens zeigte Erreichtes und nicht Erreichtes. Der Fernsehzug der Deutschen Reichspost, der zur Tagung nach Hamburg gekommen war und der die vollständige Ausrüstung einer Sendestation für Fernsehen enthält, umfasst beiläufig 20 schwere Lastwagen.

Die Vortragsreihen der Fachberichte, im gesamten 47 Referate aus den verschiedensten Gebieten der Elektrotechnik gaben eine treffliche Uebersicht über den Stand der Elektrotechnik und den Beweis intensivster Arbeit an allen einschlägigen Problemen. Zahlreiche technische Besichtigungen, wozu das Industriegebiet Hamburg reiche Auswahl bot, ergänzten die technischen Sitzungen.

Die in allen Teilen wohlgelungene Tagung gab Zeugnis davon, dass die deutsche Ingenieurschaft trotz Ungunst der Zeit und starker politischer Inanspruchnahme unermüdlich und erfolgreich an der Entwicklung der Elektrotechnik weiter arbeitet. *E. D.*

---

**Médaille Mascart.** La Société Française des Electriciens a créé, en 1923, une Médaille triennale en souvenir de Mascart, qui a fondé la Société, le Laboratoire central et l'Ecole Supérieure d'Electricité. Aux termes du règlement adopté pour cette création, la Médaille sera attribuée à un savant ou à un Ingénieur, français ou étranger, Membre ou non de la Société, qui se sera distingué par un ensemble de travaux sur l'électricité pure ou appliquée. La médaille a été décernée successivement:

en 1924 à Monsieur André Blondel,
en 1927 à Sir J. J. Thomson,
en 1930 à Monsieur Paul Janet,
en 1933 à Monsieur Paul Boucherot.

Pour son attribution en 1936, la Société Française des Electriciens nous prie de désigner le nom de notre candidat national qui sera porté sur la liste des candidats soumise au Comité d'attribution.

Le Secrétariat général de l'ASE et de l'UCS accepte des propositions jusqu'au 10 octobre 1935.

---

**Médaille Gaston Planté.** La Société Française des Electriciens vient d'instituer une «Médaille Gaston Planté». Cette médaille en vermeil sera donnée tous les 3 ans et sera accompagnée d'une somme en espèce de 4000 fr. f., somme que la Commission d'attribution aura la possibilité d'augmenter dans la limite des disponibilités. La «Médaille Gaston Planté» sera attribuée à toute personne *française ou étrangère* qui, par ses travaux de nature scientifique ou technique, aura apporté une contribution importante à l'industrie des accumulateurs électriques, des piles électriques ou de l'électrochimie en général.

Les Sociétés des électrotechniciens et les Comités électrotechniques de chaque pays, après s'être mis d'accord sur le nom d'un candidat pourront proposer celui-ci au choix de la Commission d'attribution. Les candidatures et les travaux, mémoires et publications (accompagnés d'une traduction française intégrale autant que possible) devront parvenir à la Commission d'attribution au moins 6 mois avant l'attribution de la «Médaille». La première attribution de la «Médaille Gaston Planté aura lieu en Juin 1937. Le Secrétariat général de l'ASE et de l'UCS accepte des propositions jusqu'au 30 novembre 1935.

---

**Die 13. Shipping, Engineering & Machinery Exhibition** wird vom 12. bis 28. September in Olympia, London, abgehalten. Die Mitglieder des SEV sind eingeladen, diese Ausstellung zusammen mit der Institution of Civil Engineers am 27. September zu besichtigen. Auskunft beim Generalsekretariat des SEV und VSE.

# Normalisation et marque de qualité de l'ASE.

## Marque de qualité de l'ASE.

## Fil distinctif de qualité de l'ASE.

En vertu des normes pour le matériel destiné aux installations intérieures, et sur la base des épreuves d'admission, subies avec succès, il a été accordé aux maisons mentionnées et pour les produits désignés ci-dessous, le droit à la marque de qualité de l'ASE, resp. au fil distinctif de qualité de l'ASE.

Les objets destinés à être vendus en Suisse sont reconnaissables aux désignations suivantes:

Les transformateurs de faible puissance portent la marque de qualité de l'ASE, reproduite ci-dessus. Les conducteurs isolés présentent, au même endroit que le fil distinctif de firme, le fil distinctif de qualité, déposé, portant en noir sur fond clair les signes Morse reproduits ci-dessus. Les interrupteurs, prises de courant, coupe-circuit à fusibles et boîtes de dérivation portent la marque de qualité ci-dessus; en outre, soit leur emballage, soit une partie de l'objet lui-même est muni d'une marque de contrôle de l'ASE. (Voir publication au Bulletin ASE 1930, No. 1, page 31.)

### Prises de courant.

A partir du 15 juin 1935.

*Adolf Feller S. A.*, Fabrique d'appareils électriques, *Horgen.*

Marque de fabrique:

Fiches bipolaires.

Emploi: dans locaux secs.

Exécution: corps de la fiche en résine artificielle moulée noire, resp. crème.

A. pour 250 V, 6 A:

No. 8302 L: exécution normale, avec deux tiges rondes de 4 mm.

No. 8302 uL: exécution spéciale, avec une tige ronde de 4 mm et une tige ronde de 5 mm.

No. 8302 rfL: exécution spéciale, avec une tige ronde de 4 mm et une tige plate de 2,5 × 4 mm.

No. 8302 ffL: exécution spéciale, avec deux tiges plates de 2,5 × 4 mm.

B. pour 380 V, 6 A ~ (pour courant alternatif seulement).

No. 8802 L: exécution spéciale, avec deux tiges plates de 2,5 × 4 mm.

Les fiches dont le corps est en résine artificielle moulée crème portent la désignation supplémentaire.... o.

# Communications des organes des Associations.

**Les articles paraissant sous cette rubrique sont, sauf indication contraire, des communiqués officiels du Secrétariat général de l'ASE et de l'UCS.**

## Nécrologie.

Le 18 juillet est décédé, à l'âge de 64 ans, Monsieur *Camille Bauer*, chef de la maison connu *Camille Bauer*, fournitures électrotechniques, Bâle, membre collectif de l'ASE depuis de longues années. Nous présentons à la famille en deuil, nos plus sincères condoléances. — Un article nécrologique suivra.

Le 27 juillet est décédé, dans sa 62e année, Monsieur *Eugène Cattani*, inspecteur de la Société Suisse de l'Acétylène, associé de la maison Hirzel & Cattani, Zurich, membre de l'ASE depuis 1902. Nos condoléances sincères à la famille en deuil. — Un article nécrologique suivra.

## Médaille Mascart. — Médaille Gaston Planté.

Voir page 463.

## Recueil des prescriptions de l'ASE.

Les personnes en possession du recueil des prescriptions, qui se sont abonnées aux compléments à celui-ci, ont reçu ces jours une série de prescriptions nouvellement parues (voir liste ci-après). Le recueil actuel étant devenu trop étroit, il a été nécessaire de créer un

**volume B**

et de répartir judicieusement les publications sur les deux volumes. Le premier, appelé maintenant *volume A*, ne contient plus que les prescriptions sur les installations intérieures et les normes relatives au matériel d'installation, tandis que le second, le nouveau *volume B*, renferme les règles générales et celles pour le gros matériel et les appareils consommateurs d'énergie. Pour le volume A, on se servira de la reliure de l'ancien recueil; pour le volume B on a fait faire une nouvelle reliure à couverture souple en presspahn.

Les compléments au volume A et le nouveau volume B sont livrés ensemble aux membres de l'ASE et aux abonnés aux compléments au prix de fr. 10.— (fr. 15.— pour les autres personnes). Les personnes intéressées peuvent se les procurer au prix indiqué auprès du secrétariat général de l'ASE et de l'UCS.

Voici la liste des derniers compléments:

*pour le volume A:*

Publication:

| | | Prix membres | Prix autres personnes |
|---|---|---|---|
| No. 116, f. | Normes pour transformateurs de faible puissance (remplace la 1re édition du 1er juin 1926) | 1.50 | 2.— |
| No. 119, f. | Normes pour interrupteurs, IIIe édition (remplace la IIe édition avec fiches) | 2.— | 2.50 |
| No. 120, f. | Normes pour prises de courant, IIIe édit. (remplace la IIe édit. avec fiches) | 2.— | 2.50 |
| No. 121, f. | Normes pour coupe-circuit, IIIe édition (remplace la IIe édit. avec fiches) | 2.— | 2.50 |
| No. 122, f. | Normes pour boîtes de dérivation, IIe édition (remplace la Ire édition de janvier 1932) | 1.50 | 2.50 |
| No. 123, f. | Dimensions normales pour coupe-circuit à fusible, IIe édition (remplace la Ire édition de janvier 1932) | —.50 | —.80 |

*pour le volume B* (avec onglets):

Publication:

| | | | |
|---|---|---|---|
| No. 104, f. | Symboles graphiques pour installations à courant fort | —.50 | —.80 |
| No. 108, f. | Règles pour machines électriques (et transformateurs), Ire édition | 2.— | 2.50 |
| No. 107, f. | Directives pour condensateurs statiques, 1re édition | 1.— | 1.50 |
| No. 113, f. | Directives pour la protection des bâtiments contre la foudre, IIIe édition (remplace la IIe édition de sept. 1923) | 1.50 | 2.— |
| No. 111, f. | Directives pour appareils de télédiffusion, Ire édition | 1.50 | 2.— |
| No. 115, f. | Ordonnance pour la protection des installations radioréceptrices, Ire édition | —.50 | —.50 |
| No. 117, f. | Règlement pour la marque «antiparasite», Ire édition | —.50 | —.80 |
| No. 118, f. | Conditions techniques auxquelles doivent satisfaire les dispositifs de sécurité contre l'échauffement anormal des chauffe-eau sous pression, Ire édition | —.30 | —.50 |
| No. 106, f. | Directives et prescriptions pour l'essai des fourneaux-potagers électriques pour enfants, Ire édition | —.30 | —.50 |

On peut également obtenir ces publications séparément, la plupart sous couverture en carton souple, format du recueil des prescriptions. Les prix en sont indiqués ci-dessus.

Les deux volumes complets coûtent ensemble fr. 22.— pour les membres (fr. 33.— pour les autres personnes). Le volume A seul coûte fr. 12.— (fr. 20.—) et le volume B seul fr. 10.— (fr. 15.—).